



EINE THEATERPRODUKTION DER STADT WEIßENBURG

Theater kann Menschen bewegen.
Theater verbindet Menschen emotional, sachlich, leidenschaftlich in einer Art und Weise, wie es nur die Kunst kann.
Theater schafft neue Synergien, neue Netzwerke, neue Beziehungen.
Theater wird getragen von Engagement, kreativem Schöpfungswillen und dem Mut, Neues zu wagen.
Theater braucht Menschen, die bereit sind etwas zu wagen.
Theater fordert heraus, geht über Grenzen, hinterfragt Themen, Menschen und Strukturen.
Theater diskutiert, deckt auf und lädt zum Nachdenken ein.
Theater schafft unvergessliche Erinnerungen, persönliche Verbundenheit und ein Gefühl der Sinnhaftigkeit.
THEATER MUSS JETZT SEIN!

DAS KONZEPT

Die große Eigenproduktion der Stadt Weißenburg geht in die zweite Runde. Nach der erfolgreichen Uraufführung des Stadtschreiberstückes „Der Lebkuchenmann“ von Franzobel ermöglicht die Stadt Weißenburg erneut im Sommer 2022 eine weitere Theaterproduktion im Bergwaldtheater. Sie wird Veranstalter und Organisator der Uraufführung sein. Gemeinsam mit einem extra zusammengestellten Kreativ-Team aus professionellen Künstlern und Theatermachern bereitet man sich aktuell auf die Produktion vor.

Dabei blieb man beim Erfolg versprechenden Konzept: Erneut wurde ein Autor als Stadtschreiber beauftragt passgenau ein Theaterstück für das Bergwaldtheater zu schreiben. Inhaltlich inspirieren sollte er sich aus Eindrücken, Gesprächen, Erlebnissen und Recherchen während seines Aufenthaltes in der Stadt Weißenburg. Das so entstandene Stück wird dann unter professioneller Organisation und Regie im Bergwaldtheater inszeniert. Unter Einbezug lokaler und regionaler Unterstützung von Unternehmen, Firmen, Vereinen und Einzelpersonen in Sachen Marketing, Bühnenbild, Kostümbild und Schauspielensemble wird die Theaterproduktion zu einer regionalen Eigenproduktion, die Leuchtwirkung besitzt und bayernweit Aufsehen erregt.

DER AUTOR

Als zweiter Stadtschreiber konnte der österreichische Autor Clemens Berger gewonnen werden. Der in Südburgenland geborene freie Autor veröffentlichte Romane, Theaterstücke, Essays und Erzählbände, zuletzt u. a. die Romane „Das Streichelinstitut“ (2010), „Ein Versprechen von Gegenwart“ (2013) und „Im Jahr des Panda“ (2016).

Im Sommer 2020 erschien sein Roman „Der Präsident“.

Nach einem 3-monatigen Aufenthalt im Jahr 2019/20 in Weißenburg lernte er Land und Leute kennen. Anfang 2021 wurde das Stück „Der größte Glückskeks“ an die Stadt Weißenburg übergeben.



© Katharina Susewind

DER REGISSEUR

Erneut konnte der renommierte Regisseur Georg Schmedleitner gewonnen werden.

Der Österreicher hat unter anderem am Staatstheater in Nürnberg, dem Schauspielhaus Hamburg, dem Nationaltheater Mannheim, dem Landestheater Linz, dem Burgtheater Wien, der Semperoper Dresden oder dem Volkstheater Wien inszeniert. Aktuell arbeitet er an Inszenierungen in Regensburg und Fürth.

Nach der Inszenierung des ersten Stadtschreiberstückes „Der Lebkuchenmann“ 2019 etablierte er in Weißenburg 2021 gemeinsam mit Antje Wagner und Rebekka Gruber den Bürger(Sprech) Chor in Anlehnung an den griechischen Chor der Antike.



DIE CO-REGISSEURIN

Rebekka Gruber ist gebürtige Fränkin und sammelte bereits als Jugendliche erste Theatererfahrungen am Landestheater Coburg und am Mainfranken-Theater Würzburg. Sie absolvierte ein Studium des klassischen Gesangs an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Nach erfolgreichem Diplom und Masterabschluss arbeitete sie zunächst als Opersängerin im Chor der Sächsischen Staatsoper und der Bayreuther Festspiele.

Als Regieassistentin bewies Rebekka Gruber sich erstmals bei der Produktion „Der Lebkuchenmann“ unter der Regie von Georg Schmiedleitner. Zuletzt gehörte sie dem Theater Regensburg an, wo sie unter anderem Brigitte Fassbaender, Verena Stoiber und Andreas Baesler assistierte. In der Produktion „Der größte Glückskeks“ wird Rebekka Gruber als Co-Regisseurin an der Seite von Georg Schmiedleitner tätig sein.



DAS STÜCK

Weissenburg wird mit einer unerhörten Tatsache konfrontiert:

Seit Monaten baut China an einer Kopie der Stadt im eigenen Land. Als das Geheimnis zum Stadtgespräch wird, existiert bereits die gesamte Stadtmauer, beim Gotischen Rathaus fehlt nur noch das Dach. Die Stadt spaltet sich, diskutiert, „Dürfen die uns einfach nachbauen?“. Noch dazu taucht ein ominöser Stadtplan auf, der vermuten lässt, dass das chinesische Weissenburg in Sachen Klimaneutralität verbessert wird und so zur Vorzeigestadt Chinas werden soll. Die Kopie Weissenburgs soll besser als das Original sein? Das können die Bürger nicht auf sich sitzen lassen. Da kommt ein reizvolles Angebot vom Obdachlosen Gerd wie gerufen. Ein gefundener Lottoschein hat ihn überraschenderweise zum Millionär gemacht und er stellt die Bürger vor eine große Herausforderung: „Wer die beste Idee hat, wie man die Stadt besser für alle macht, bekommt meinen Lottogewinn dafür. Das Klima scheint ja nicht berauschend zu sein. Macht es berauschend!“

Eine fatale Dynamik nimmt seinen Lauf und zieht die Bürger in einen Strudel zwischen Weltoffenheit, Veränderungslust und gefährlichen Verschwörungstheorien.

Die satirische Komödie von Clemens Berger spielt mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Krisenthemen unserer Zeit, an denen sich die Stadt Weissenburg abarbeiten wird. Ob sie daran zerbricht oder wachsen wird?

DIE BÜHNE

Das Bergwaldtheater gilt als eine der schönsten Naturbühnen Süddeutschlands. Es handelt sich um einen aufgelassenen historischen Steinbruch im Bergwald über Weissenburg. Es wurde 1929 als Theater mit der Aufführung des „Weißenburger Waldspiels“ eingeweiht. Der Zweite Weltkrieg beendete die lange Festspieltradition mit Intendanz und eigenem Ensemble. Es etablierte sich ein Spielplan bestehend aus Tournetheater-Produktionen sowie wechselnden Theateraufführungen des lokalen Theatervereins und ansässigen Theaters. Neben Konzerten und Kabarettauftritten zählen auch Musikfestivals zu dessen Programm.

Mit der zweiten Bergwaldtheater-Eigenproduktion „Der größte Glückskeks“ tritt die Stadt erneut als Veranstalter und Organisator auf.

KONTAKT

Produktionsleitung	Finanzen/Verwaltung
Antje Wagner	Andrea Persch
09141 907-327	09141 907-123
glueckskeks@weissenburg.de	kulturamt@weissenburg.de



WEISSENBURG
in Bayern



GLUECKSKEKS.BERGWALDTHEATER.DE

